

Fremdsprachenbeginn Realschule/Hauptschule NRW

Beitrag von „Referendarin“ vom 29. Juli 2008 22:22

Aber man kann ja von der Hauptschule auf die Realschule wechseln. Ein Wechsel direkt von der Hauptschule aufs Gymnasium ist doch eher unwahrscheinlich.

De facto ist es übrigens so, dass das Sprachniveau der 2. Fremdsprache erheblich (!) von dem am Gymnasium abweicht. Das liegt zum einen daran, dass an der Realschule die 2. Fremdsprache nur positiv versetzungsrelevant ist und viele Schüler das Fach ja nicht weiterwählen wollen, so dass viele Schüler in der 6. Klasse gar nichts für Französisch tun, keine Hausaufgaben machen etc.

Zum anderen geht man bei uns einfach viel langsamer vor und behandelt beispielsweise manche grammatischen Phänomene, die im Gymnasialstoff enthalten sind, gar nicht. Und ich glaube - da bin ich mir aber nicht ganz sicher - wir haben auch weniger Wochenstunden, nämlich soweit ich es in Erinnerung habe nur 3 Stunden pro Woche.

Deshalb ist es Realschülern (zumindest bei uns) in der Regel nicht möglich, am Gymnasium diese Fremdsprache fortzuführen. Die meisten steigen am Gymnasium neu mit Spanisch oder einer anderen Sprache ein.

Die 2. Fremdsprache ist in den Realschulen leider ein Stiefkind und hat - und das ist meine persönliche Beobachtung - einen viel geringeren Stellenwert als am Gymnasium. Der Französischunterricht in der 6. Klasse ist leider eher eine Katastrophe und das System, dass alle ein Jahr lang Französisch machen müssen, auch wenn sie nicht wollen und es nur positiv versetzungsrelevant ist, ist ziemlich ineffektiv.